

19.12.2013 - 10:56 Uhr

Luzerner Kantonsspital: Erfolgreiche Zertifizierung Chest-Pain-Unit

Luzern (ots) -

Die Chest-Pain-Unit (CPU) am Luzerner Kantonsspital (LUKS) wurde von der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) erfolgreich zertifiziert. Das LUKS ist erst das zweite Spital schweizweit, das dieses Qualitätssiegel erhält.

Anfangs Dezember hat die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie der "Chest-Pain-Unit" dem LUKS das Zertifikat erteilt. Die erfolgreiche Zertifizierung bescheinigt die Einhaltung diverser Auflagen in der Behandlung von Patienten mit plötzlichen Brustschmerzen und somit möglichem Herzinfarkt.

Schnelligkeit ist zentral - Time is heart!

"Bei der CPU geht es darum, dass Menschen mit Brustschmerzen und somit mit einem möglichen Herzinfarkt so schnell wie möglich fachlich abgeklärt und therapiert werden. Je schneller ein Herzinfarkt erkannt und behandelt wird, desto grösser ist die Überlebenschance des Patienten", erklärt Dr. med. Florim Cuculi, Leiter CPU und Oberarzt Kardiologie. Gemeinsam mit Dr. med. Thomas Kaufmann, Leiter Qualitäts- und Riskmanagement und Boris Tautermann bearbeitete Florim Cuculi das Projekt erfolgreich. Es gelang ihnen, das Zusammenspiel des Rettungsdienstes, der Interdisziplinären Notfallstation, des Katheterlabors und des Zentrums für Intensivmedizin optimal aufeinander abzustimmen.

Ein Herzinfarkt oder ein drohender Herzinfarkt ist das Resultat eines Verschlusses oder einer starken Einengung eines Herzkranzgefässes. Je schneller die Durchblutung wieder hergestellt wird, desto weniger Herzmuskel stirbt ab und desto besser erholt sich dieser. Um den Schaden am Herzmuskel möglichst gering zu halten, ist es zentral, die Brustschmerzen des Patienten rasch und zielgerichtet abzuklären. Der Heilungsprozess nimmt weniger Zeit in Anspruch. Für eine erfolgreiche Zertifizierung ist das Erfüllen von einigen Standards notwendig. Eine unabdingbare Voraussetzung für eine CPU ist beispielsweise ein Herzkatheterlabor mit 24-Stunden-Verfügbarkeit zur Akutintervention. Die Zeit von der Blutabnahme bis zum Eintreffen des Ergebnisses muss weniger als eine Stunde betragen. In der CPU des LUKS vergehen vom Spitaleintritt bis zum Beginn der Röntgenuntersuchung der Herzkranzgefässe weniger als 90 Minuten. 80% der Patienten erhalten innerhalb einer Stunde die gesamte Diagnostik und die lebensrettende Erweiterung der Herzgefässe. Diese Notfallversorgung der Patienten inklusive allfällige Reanimation muss rund um die Uhr gewährleistet und die Kapazität zur gleichzeitigen Überwachung mehrerer Patienten gegeben sein. Mit der erfolgreichen Zertifizierung erfüllt die CPU des LUKS die anspruchsvollen Anforderungen der DGK.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website <https://www.luks.ch> oder <http://cpu.dgk.org>

Bei Fragen oder bei Bedarf an detaillierten Auskünften durch unsere Fachpersonen unterstützen wir Sie gerne.

Das Luzerner Kantonsspital (LUKS) umfasst das Zentrumsspital Luzern, die beiden Grundversorgungsspitäler Sursee und Wolhusen sowie die Luzerner Höhenklinik Montana. Im Luzerner Kantonsspital sorgen über 5'860 Mitarbeitende rund um die Uhr für das Wohl der Patientinnen und Patienten. Es versorgt ein Einzugsgebiet mit rund 700'000 Einwohnern bei 830 Akutbetten. Das LUKS behandelt jährlich 38'250 stationäre Patientinnen und Patienten und verfügt über 493'000 ambulante Patientenkontakte. Das Zentrumsspital der Zentralschweiz ist das grösste nichtuniversitäre Spital der Schweiz. Seine Kliniken und Institute bieten medizinische Leistungen von höchster Qualität.

Kontakt:

Ramona Helfenberger
Kommunikation & Marketing
Luzerner Kantonsspital
Tel: 041 205 43 03
ramona.helfenberger@luks.ch
www.luks.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100050299/100749076> abgerufen werden.